

LANDRATSAMT REUTLINGEN

Den 20.11.2017

KT-Drucksache Nr. IX-0432/2

für den Sozial-, Schul- und Kultur-  
ausschuss  
-nichtöffentlich-



**Tischvorlage**

für den Verwaltungsausschuss  
-nichtöffentlich-

für den Kreistag  
-öffentlich-

**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 des Landkreises Reutlingen und des gemeindefreien Gebiets "Gutsbezirk Münsingen"  
- Einrichtung und Ausstattung einer Stelle „Kulturkoordinator des Landkreises Reutlingen“**

Zu dem im Betreff genannten Beratungsgegenstand wurde umseitiger

**A n t r a g** der SPD-Kreistagsfraktion

eingereicht.

SPD-Kreistagsfraktion  
(Absender)

An den  
Vorsitzenden des Kreistags  
Herrn Landrat Thomas Reumann  
Bismarckstraße 47  
72764 Reutlingen

### Haushalt 2018 – Antrag zum

Ergebnishaushalt                       Investitionen                       Stellenplan

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

Teilhaushalt 3 – Schule, Kultur und Sport  
28.10 Sonstige Kulturpflege

Antrag:

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt 30.000 Euro zur Einrichtung und Ausstattung einer Stelle „Kulturkoordinator des Landkreises Reutlingen“.

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Kultur ist das, was bleibt, wenn alles andere verloren ist (Selma Lagerlöf).

Der Kreistag Reutlingen beschäftigt sich seit einigen Jahren damit, wie die Kulturförderung des Landkreises Reutlingen auf neue Beine gestellt werden könnte. Hierzu wurde vor rund 2 Jahren die sogenannte Arbeitsgruppe „Kultur“ ins Leben gerufen. Aus Sicht der SPD-Kreistagsfraktion ist jedoch nicht in erster Linie die Frage zu erörtern, welche Förderkriterien zur finanziellen Unterstützung von Kulturschaffenden im Landkreis Reutlingen aufgestellt werden oder ob und unter welchen Bedingungen Kultureinrichtungen eine institutionelle Förderung durch den Landkreis erfahren, sondern vielmehr ob über das bisher bestehende hinaus vor allem der Landkreis Reutlingen das Kulturschaffen nicht dadurch unterstützen könnte, dass er die Akteure und Initiativen sowie Einrichtungen über eine Kulturplattform des Landkreises bündelt und für Interessierte besser erschließbar macht.

Am 16.09.2017 fand in Hülben die 2. Kulturplattform der Lernenden Kulturregion Schwäbische Alb sowie TRAFÖ statt.

Folgende Fragestellungen wurden in verschiedenen Foren erarbeitet:

- Was unterscheidet die Kulturarbeit im ländlichen Raum von der in der Stadt? Welche Vielfalt, welche Potentiale und welche Probleme gibt es?
- Was macht gute und zukunftsweisende Kulturarbeit im ländlichen Raum aus und welche Beispiele gibt es?



- Wie und wohin könnte und sollte sich die Kulturarbeit im ländlichen Raum entwickeln?
- Wie gelingt zukunftsweisende und zukunftsfähige Kulturarbeit im ländlichen Raum? Welche Rahmenbedingungen sind notwendig?
- Welche Aufgaben könnte die Lernende Kulturregion für die Weiterentwicklung der Kulturarbeit im ländlichen Raum übernehmen?
- Welche Verantwortung kommt den Gemeinden, Landkreisen sowie dem Land zu?

In allen Foren wurde deutlich, dass es sowohl im ländlichen Raum als auch in urbanen Räumen eine große Bandbreite von traditionellen oder modernen, von professionellen oder ehrenamtlich entwickelten Kunstangeboten gibt.

Die Kulturkonzeption des Landes spricht davon, dass die Kulturförderung kein Gnadentat des Staates sei, sondern im Sinne von Selma Lagerlöf etwas selbstverständliches sein sollte.

Die SPD-Kreistagsfraktion sieht in den seit Jahrzehnten praktizierten Förderungen oder eigenen Initiativen des Landkreises Reutlingen durchaus positive Konstrukte der Kulturförderung.

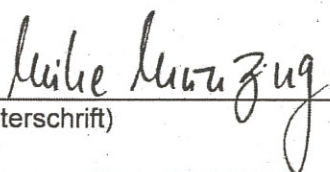
Explizit zu nennen ist hier das Engagement im Bereich des Kreisarchivs, der Förderung von Theater- und Musikpflege der Volkshochschulen, soziokulturelle Zentren, die Gedenkstätte Grafeneck oder eben auch die Pflege, Erweiterung, aber vor allem auch die öffentliche Erschließung einer Kreiskunstsammlung.

Was jedoch in den vergangenen Jahren deutlich wurde, ist, dass es an einem hauptamtlichen Kümmerer oder einer Kümmererin fehlt, die alle Initiativen innerhalb des Landkreises über eine Plattform erschließbar macht und dadurch auch eine Inwertsetzung ermöglicht. Vor allem aus Sicht der Kulturschaffenden spräche vieles dafür, eine solche koordinierende Stelle mit Lotsenfunktion auch bspw. zur Generierung von möglichen Fördermitteln beim Landkreis zu etablieren.

Hierzu beantragt die SPD-Kreistagsfraktion, die Verwaltung zu beauftragen, im Laufe des Jahres 2018 eine entsprechende Stelle einzurichten und diese mit den nötigen Sachmitteln auszustatten. Im Haushaltsplan für das Jahr 2018 wäre beim Teilhaushalt 3 28.10 bei den Kurzbeschreibungen als erster Spiegelstrich vor der Gewährung von Zuschüssen die Koordination des Kulturschaffens im Landkreis Reutlingen zu benennen (nicht Organisation!).

Die SPD-Kreistagsfraktion sieht in der Einrichtung einer solchen koordinierenden Stelle die Möglichkeit der Optimierung der Wahrnehmung, der Möglichkeit der Vernetzung und eben wie schon erwähnt auch die Inwertsetzung des künstlerischen Schaffens im Landkreis Reutlingen.

Münsingen, 15.11.2017  
(Ort, Datum)

  
(Unterschrift)